MUT TUT GUT
Hoffnung

STADTPFARRE ST. VITALIS
SALZBURG

PFARRBRIEF OSTERN 2022

Euer Pfarrer

WO GEHT'S HIER RAUS?
Ich glaub ich bin im falschen Film

Auch wenn wir es uns insgeheim alle erhofft haben: das Leben, wie wir es vor dem 16. März 2020 kannten, wird es in dieser Form nicht mehr geben. Obwohl wir die Corona-Krise noch nicht einmal hinter uns haben, finden wir uns mit einer weiteren, noch dramatischeren Situation konfrontiert. Seit dem 24. Februar tobt vor unserer Haustür ein fürchterlicher Krieg. All diese Ereignisse sind schlimm und viele Menschen leiden darunter immens. Trotzdem meine ich, gibt es für uns die Möglichkeit, auch aus dieser Krisenzeit einen persönlichen Nutzen zu ziehen.

Hat uns nicht gerade das bequeme bürgerliche Leben der letzten Jahrzehnte ziemlich entfremdet? Führen uns die gegenwärtigen Ereignisse nicht eindringlich vor Augen, dass unser Leben ein viel größeres Gewicht hat, als die Sorge um unsere materiellen Güter, den wirtschaftlichen Erfolg und unsere Freizeitgestaltung?

Für mich sind diese Ereignisse wie ein Schuss vor den Bug. Sie fordern mich auf, mein Leben ernsthaft zu überdenken, denn die Zeit die ich hier auf der Erde verbringe ist sehr kurz.

Bei einem Treffen mit Jugendlichen im Jahr 2016 ermunterte Papst Franziskus diese: »Liebe junge Freunde, wir sind nicht auf die Welt gekommen, um zu ›vegetieren‹, um es uns bequem zu machen, um aus dem Leben ein Sofa zu machen, das uns einschläfert; im Gegenteil, wir sind für etwas anderes gekommen, wir sind gekommen, um eine Spur zu hinterlassen.« Weiter sagte er, müssten wir als Christen vielmehr Wege gehen, die »dem ›Irrsinn‹ unseres Gottes folgen, der uns lehrt, ihm zu begegnen im Hungrigen, im Durstigen, im Nackten, im Kranken, im Freund, mit dem es schlecht ausgegangen ist, im Gefangenen, im Flüchtling und im Migranten, im einsamen Nachbarn.«

Die Hoffnung die uns Christen antreibt, erfordert den Mut, die eigene Komfortzone zu verlassen. Wir sind nicht »im falschen Film«, wie einige meinen, vielmehr sind wir mitten im wirklichen Leben gelandet!

MUT TUT GUT – HOFFNUNG

Ich glaube, ich wurde damit geboren und ich glaube auch, dass wir alle damit geboren werden: mit Mut, mit Hoffnung und mit Zuversicht.

Mut – eigentlich ein kleines Wort, bestehend aus nur drei Buchstaben und trotzdem ist »mutig sein« keine leichte Aufgabe und bedarf auch oft Überwindung. Genau darum ist es so wichtig, einander zu ermutigen. Und es braucht dazu oft gar nicht so viel. Oft reicht es jemanden anerkennend auf die Schulter zu klopfen, interessiert dem Gegenüber zuzuhören und sich Zeit für ihn zu nehmen. Wie wenig kostet es doch ein Kompliment zu geben, jedoch wie gut tut es, wie viel Hoffnung kann es geben. Jeder Mensch braucht Hoffnung. Hoffnung ist der Antrieb in unserem Leben. Ohne Hoffnung verzweifeln wir. Der Apostel Paulus schreibt gegen Ende des Römerbriefes: »Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.«

Egal in welcher Situation wir sind – wir dürfen hoffen. Wenn wir glauben, dass Gott jeden Menschen liebt, dann bedeutet das auch, dass wir keinen Menschen aufgeben. Für Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle. Ich habe die Hoffnung, dass Gottes Liebe sehr viel weiter geht und mehr vermag als wir uns vorstellen können.

Versuchen wir mutig Tankstelle der Hoffnung zu sein, im Wissen ER ist da und geht mit uns.
Unsere Hoffnung kann Hände bekommen, die Hand anlegen. Sie soll Füße bekommen, die zu den Menschen gehen und den Weg von Jesus weitergehen und unsere Hoffnung muss Worte bekommen, welche die Menschen verstehen, zur rechten Zeit trösten oder Freude bringen.

Und in dem Wissen, dass Gott immer da ist, auch wenn wir ihn nicht immer spüren und schon gar nicht sehen, aber eben doch da ist, können wir alle Ermutiger und Hoffnungsträger sein. Und so dürfen wir auch immer mutig und hoffnungsvoll all unsere Anliegen zu Gott bringen und Gottes Liebe vertrauen.

Brigitta Staudinger

Hoffnung
ist der Atem der Zukunft,
belebt jeden Augenblick des Seins,
und hält die Tür zum Leben offen.
(Edeltrud Wisser)

Warum schenkt man denn einen Anker als Symbol der Hoffnung? Hmm? Das verstehe ich jetzt gar nicht.

Der Anker als Symbol der Hoffnung entstammt direkt der Bibel. Im Hebräer Brief heißt es: »Diese Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele, der auch hinein reicht bis in das Innere hinter dem Vorhang.«
Im Hafen sichert der Anker den Platz des Schiffes, auf hoher See bietet er Sicherheit bei Stürmen.

Nach diesem Bild steht im christlichen Glauben der Anker dafür, dass Gottes Liebe uns Halt und Kraft gibt, wie ein starker Anker und ist damit ein christliches Symbol für Hoffnung.
Die kreuzförmige Ankerform ist Sinnbild für den Tod Jesu Christi am Kreuz, aus dem für uns Christen auch Hoffnung erwächst.

Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort!

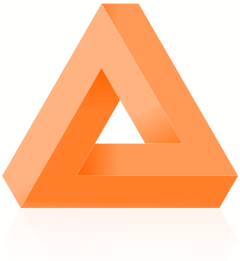
Euer liturgischer Maulwurf Athanasius

DER FUSSBALLTRAINER MIT DEM ANKER

Ein wirksames Rezept gegen Aussichtslosigkeit

Ein bekannter, wenngleich nicht sehr erfolgreicher, österreichischer Fußball-Nationaltrainer hat vor einem Spiel gegen die übermächtige Mannschaft unseres Nachbarlandes gesagt:
»Wir haben keine Chance, aber die müssen wir nützen!«

War er sich im Klaren darüber was er da gegenüber der versammelten Presse, die ihn von vornherein nicht hofierte, von sich gab?
Aufs erste Hinschauen hört sich seine Aussage an wie eine dieser berühmten optischen Täuschungen:



irrational, unlogisch, vernunftwidrig!

Vielleicht hat der Mann sich nur eines Zitats bedient, aber schon allein dafür verdient er größte Hochachtung.

Er wusste, dass an den Stammtischen nur die Höhe der bevorstehenden Niederlage diskutiert wurde, in den Wettbüros große Flaute herrschte. Wie sollte er die Spieler auf dieses Match vorbereiten, motivieren?

Die Aussicht auf einen Sieg war gleich null, es stand zu befürchten, dass eine Strafverifizierung mit 0:3 wegen Nicht-Antretens noch das glimpflichste Ergebnis sein könnte (was natürlich keine wirkliche Option war).

Da trat er – bewußt oder intuitiv – die Flucht nach vorne an, indem er den berühmten Hoffnungsschimmer aufblitzen ließ, als Strohhalm für die dem Ertrinken Geweihten: allein das Wort Chance – obwohl nach eigener Aussage aktuell inexis-

tent – wurde zum gedanklichen Rettungsanker (der ja schon im frühen Christentum die Hoffnung symbolisierte)!

Der Anker steht zwischen der Ewigkeit des unendlichen Kosmos und der bedrohlichen Tiefe des Meeres.
Er verbildlicht die zwischen Anfang und Ende des menschlichen Lebens wachsende Spannung, die nur durch Hoffnung auszuhalten ist.

(Nicole Hegener, mare, Nr 79 April/Mai 2010)

Selbst Paul McCartney, der mit den Beatles unsterblich wurde, besingt in einem seiner späteren Lieder den Wunsch nach der »Hoffnung auf die Befreiung von der Dunkelheit, die uns umgibt«: Hope of deliverance !

In diesem Sinne:
Hoffnungsfrohe und gesegnete Ostern!

Ferdinand M. Peschta

P.S.: Über den Ausgang des besagten Fußballspiels sei der Mantel des Schweigens gebreitet – zum Leben gehören eben auch Niederlagen.

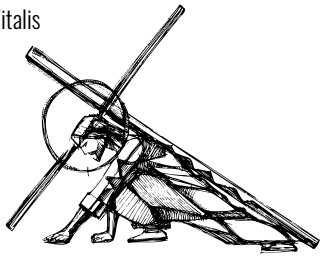
Infos unter www.weingut-eisenbock.at
EINTRITT FREI

EISENBOCK

WEIN & andere KOSTbarkeiten
29. APRIL 2022, 16-20 UHR, PFARRSAAL SANKT VITALIS

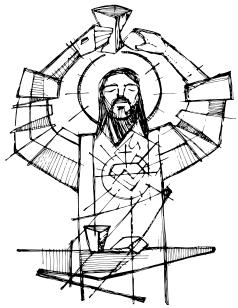
So 10.04. 09:00 Uhr **PALMSONNTAG**
Palmweihe und Festgottesdienst vor der Aussegnungshalle (Friedhof)
Musikalische Gestaltung: Bläser der Trachtenmusikkapelle Wals

Do 14.04. 18:30 Uhr **GRÜNDONNERSTAG**
Abendmahlgottesdienst mit Fußwaschung
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis



Fr 15.04. **KARFREITAG**
17:00 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Karfreitagsliturgie

Sa 16.04. **KARSAMSTAG**
21:00 Uhr **Feier der Osternacht**
Lichtfeier • Wortgottesdienst • Tauffeier • Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
anschl. Speisensegnung



So 17.04. 09:00 Uhr **OSTERSONNTAG** – Festgottesdienst
Familiengottesdienst
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
anschl. Speisensegnung

Mo 18.04. 09:00 Uhr **OSTERMONTAG** – Pfarrgottesdienst

So 08.05. 09:00 Uhr **MUTTERTAG**
Musikalische Gestaltung: Vitaler Kinderchor

Do 26.05. 09:00 Uhr **CHRISTI HIMMELFAHRT**
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis

So 05.06. 09:00 Uhr **PFINGSTSONNTAG** – Festgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis

Mo 06.06. 09:00 Uhr **PFINGSTMONTAG** – Pfarrgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Ferdinand & friends

Do 16.06. 09:30 Uhr **FRONLEICHNAM** – Festgottesdienst mit anschl. Prozession
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis

KINDERKREUZWEG »TO-GO«

Wir laden hiermit herzlich zu unserem zweiten »Kinderkreuzweg To-Go« am Friedhofsgelände ein. Der Kreuzweg wird die gesamte Karwoche aufgebaut sein und wir freuen uns über viele Besucher!

Christina & Alexandra
mit ihren fleißigen Helfern

OSTERKIRCHENPUTZ

Am Mo. 11.04. startet um 8:00 Uhr der großen Osterkirchenputz.
Bitte helft alle mit!

MAIANDACHTEN

Maiandachten von 1.–31. Mai täglich (außer Sa und Do) um 19:00 Uhr in der Kirche bei der Marienstatue.

Einzelne Maiandachten finden bei Schönwetter außerhalb der Kirche statt. (siehe Aushang)

BITTGANG NACH GOIS

Alljährlicher Bittgang nach Gois am Di. 24. Mai 2022.
Treffpunkt: 18:00 Uhr, St. Vitalis

VORSCHAU

So. 26. Juni feiern wir nach dem Gottesdienst vor der Kirche unser Pfarrfest.

TAUFE

Für die Terminvereinbarung von Taufgesprächen bitte das Pfarrbüro kontaktieren.

ERSTKOMMUNION

Das Fest der Erstkommunion feiern wir am Sa. 14. Mai und am Sa. 21. Mai in unserer Pfarrkirche.

FIRMUNG

Die Firmung wird in unserer Pfarrkirche am Sa. 15. Oktober von Weihbischof Hansjörg Hofer gespendet.

KRANKENTAG

Am Do. 9. Juni ist in unserer Pfarre der Krankentag. Um 14:00 Uhr findet in der Kirche ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Anschließend sind alle herzlich zur Agape im Pfarrsaal eingeladen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Kirchenvorhalle.

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Obwohl ich schon seit einigen Monaten in der Pfarre St. Vitalis bin, wurde ich von der Redaktion unseres Pfarrblattes gebeten, mich kurz vorzustellen. Wer bin ich und warum bin ich da?
Da die Antwort auf diese Fragen sehr lange und vielleicht ein bisschen philosophisch werden könnte, habe ich mir gedacht, meinen Namen im Internet zu suchen und euch mitzuteilen, was ich gefunden habe. Hoffentlich ist es nicht genug, um mich ganz zu »erfassen«, sodass ihr ein bisschen neugierig werdet, und euch wünscht mich persönlich kennen zu lernen!

Vorerst viel Spaß mit meiner Internet-Nachforschung! 😉

Auf der Webseite der spanischen Gemeinde in Wien habe ich das Bild unten gefunden. Dieser Eintrag entstand kurz vor meiner Diakonatsweihe – es ist zwar eine Mischung aus Spanisch und Deutsch, aber sicher könnt ihr es verstehen.

Der nächste Eintrag ist von der Webseite der Erzdiözese Wien – das war zu meiner Priesterweihe.

Name:
Alfonso De la Parra Cervantes
Geboren:
14. August 1982 in Mexiko-Stadt
Heimatpfarre:
Parroquia la Eucaristia en Tlanepantla Edo. de México
Diakonatsjahr:
Pfarre Döbling-St. Paul (Wien 19)
Ausbildung:
Theologiestudium an der Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz
Liebste Bibelstelle:
Psalm 61,3: »Vom Ende der Erde rufe ich zu dir; denn mein Herz ist verzagt. Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist!« (Eine Erfahrung, die ich sowohl beim Klettern als auch im Leben mache)
Welche Heilige beeindrucken Sie:
Hl. Maximilian Kolbe, Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Hl. Johannes Paul II. (Ohne ihn, ohne die Weltjugendtage und ohne die Neokatechumenalen Gemeinschaften, die er viel unterstützt hat, wäre ich nie Priester geworden), heilige Theresa von Kalkutta.

Im Wiener Diözesanblatt kann man die Bekanntmachung lesen, dass der Kardinal von Wien mich der Erzdiözese Salzburg »leiht«.
Erzdiözese Wien:
Mag. Alfonso De la Parra Cervantes, bisher Kpl. in Döbling-St. Paul, Wien 19, wurde ab 1. September bis auf Widerruf für einen pastoralen Einsatz in der Erzdiözese Salzburg freigestellt.

Aber … vielleicht sind alle diese Infos, die im Internet stehen schon ein bisschen alt … nicht mehr so aktuell … Ich meine … meine Priesterweihe war im Jahr 2014 … habe ich vielleicht ein neues Lieblingsessen? Gibt es eine andere Bibelstelle, die mich prägt? Und warum wurde ich für einen pastoralen Einsatz in Salzburg freigestellt? …. Das sind einige Fragen, von denen ich hoffe, sie machen euch ein wenig neugierig. Sodass wir Gelegenheiten haben, uns besser kennen zu lernen …. ich freue mich schon jetzt darauf!

Alfonso

LESEN UND SPIELEN MACHT FREUDE

Das Jahr 2022 hat gut begonnen: Wir konnten einige neue Familien mit Kleinstkindern begrüßen.

Das Angebot der Buchstart-Tasche hat sich bereits herumgesprochen. Mehr dazu auf unserer Homepage:
https://stvitalis.bvoe.at/buchstart

Haben Sie eigentlich schon unser Regal mit dem Schwerpunkt »Lese- und Sprachförderung« entdeckt. Kinder lernen in unterschiedlichem Tempo sprechen, lesen und schreiben. Spezielle Spiele, kleine ansprechend gestaltete Lesehefte und auf das Können abgestimmte Erstlesebücher motivieren Kinder die Freude an der Sprache zu entdecken. Sprechen Sie uns an, wir helfen gerne das Passende für Ihr Kind zu finden.

Ab sofort ist auch wieder unser Bibliothekscafé geöffnet. Am:

- 12. Mai
- 21. Juli
- 15. September und
- 10. November

jeweils um 14:30 Uhr stellen wir Ihnen bei Kaffee und Kuchen Bücher vor, die wir Ihnen wärmstens empfehlen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monika Aistleitner und
das Team der Öffentlichen
Bibliothek-Ludothek St. Vitalis

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK – LUDOTHEK ST. VITALIS
KENDLERSTR. 148, 5020 SALZBURG

Öffentliche Bibliothek – Ludothek St. Vitalis

Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag		18:30 – 20:30 Uhr
Freitag		17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr	

ST. VITALIS HAT GEWÄHLT

mittendrin

Danke, an alle die gewählt haben und damit zum Ausdruck gebracht haben, dass sie sich unserer Pfarrgemeinde verbunden fühlen!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Frauen und Männer, die mit ihrer Kandidatur ein Zeichen gesetzt haben und sich so zu unserer Pfarre, unserer Kirche und unserem Glauben bekannt haben.

Der Pfarrgemeinderat in St. Vitalis setzt sich in den nächsten fünf Jahren – neben den amtlichen Mitgliedern (Pfarrer, usw.) – aus diesen acht von der Pfarrgemeinde gewählten Mitgliedern zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

HAUPTMANN
Alexandra

HAUTHALER
Franz

KREMSHUBER
Clara

MANZL
Marijana

SCHMIED
Renate

SCHRAML
Christina

STAUDINGER
Brigitta

STAUDINGER
Robert

Wir wünschen ihnen die Kraft des Hl. Geistes und die Freude an der gemeinsamen Arbeit in und für unsere Pfarre!

NACHRICHTEN VOM SOZIALKREIS

WEIHNACHTS-BASTELMARKT

Trotz Einschränkungen war der Weihnachts-Bastelmarkt wieder ein voller Erfolg! Aus dem Reinerlös wurden € 2.000,- an die Ronald-McDonald-Kinderhilfe für das neue Haus am Salzburger Landeskrankenhaus übergeben. Dort finden Eltern während der belastenden Spitalsbehandlung ihrer schwerkranken Kinder ein Zuhause auf Zeit.
Ein herzliches Dankeschön und Vergeltsgott an alle, die mit ihrem Einkauf und Spenden dazu beigetragen haben!

FAMILIENFASTTAG

Im Rahmen der Aktion Familienfasttag haben wir auch heuer wieder bei uns in der Pfarre die schon traditionelle Fastensuppe zubereitet, diesmal – mit Bedacht auf die Corona-Gefährdung – zum »Mit-nach-Hausenehmen« angeboten.
Die eingegangenen Spenden verwendet die kfb (Kath. Frauenbewegung) zur Unterstützung von benachteiligten Frauen als Hilfe zur Selbsthilfe nach dem Motto »Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Hand«.

VINZI-TISCH

Zur Verstärkung unseres Vinzi-Tisch-Teams werden für diese sinnvolle Arbeit dringend ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht. Wir versorgen in der Pfarre durchschnittlich 15-20 Familien 14-tägig mit Lebensmitteln, die kurz vor oder kurz nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen oder aus Überproduktionen stammen.

Es geht darum, einmal im Monat (oder auch öfter) für zwei bis drei Stunden auf verschiedene Weise mithelfen, z.B. durch Abholen der Lebensmittel bei den verschiedenen Märkten, Aufbereitung der adressierten Zustellboxen, Koordination Auslieferung oder auch bei der Logistik im Lager in Siezenheim.

Wenn Sie dabei mithelfen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Vinzi Tisch
TANKSTELLE MENSCHLICHER WÄRME

- Obmann Johann Mayerhofer
  +43 699 10470881
- Pfarrbüro St. Vitalis
  +43 662 824625-10
- Gabriele Kogler (Sozialkreis)
  +43 650 7319113

GELEBTE NÄCHSTENLIEBE IST, ...

... wenn man für ältere oder alleinstehende Menschen eine Kaffeejause organisiert, plaudert und lacht oder einfach zuhört.

... wenn jemand jeden Morgen bei einer älteren, alleinlebenden Nachbarin nachfragt, ob es ihr gut geht, manchmal mittags Essen bringt und am Abend eine gute Nacht wünscht.

... wenn jemand bei einem pflegebedürftigen Kranken bleibt und damit die pflegenden Angehörigen für kurze Zeit entlastet.

... wenn sich jemand Zeit für einen Krankenbesuch nimmt.

... noch vieles mehr!

Wir vom Sozialkreis St.Vitalis dürfen immer wieder ganz unterschiedliche, meist herzerwärmende Erfahrungen sammeln.

Wenn Sie daran teilhaben wollen, laden wir Sie herzlich zu unseren Treffen jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrsaal ein.

Sozialkreis St. Vitalis

SPIELIDEEN
ohne Material

TIERE RATEN

Für dieses Spiel muss man mindestens zu zweit sein. Eine Mitspielerin oder ein Mitspieler sucht sich ein Tier aus – aber nicht verraten!. Die anderen müssen nun erraten, welches Tier ausgesucht wurde. Dafür darf man nur Fragen stellen, die mit JA oder NEIN beantwortet werden können.

Beispiel: »Hast du ein Fell?« – »Kann ich dich als Haustier halten?« – »Kannst du fliegen?« – etc.

Wer das Tier erraten hat, darf sich in der nächsten Spielrunde das Tier ausdenken.

Spielvariante: Personen erraten.

ABC-GESPRÄCH:

Ihr denkt euch gemeinsam eine Geschichte aus. Die/der Erste fängt seinen Satz mit dem Buchstaben A an. Die/der Nächste setzt die Geschichte fort, dieser Satz muss jedoch mit dem Buchstaben B beginnen. Und so geht die Geschichte weiter, bis ihr beim Buchstaben Z angelangt seid.

Viel Spaß!

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis,
Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg | www.stvitalis.at | pfarrbrief@stvitalis.at
Nächster Pfarrbrief: Mitte Juni 2022 | Redaktionsschluss: 15. Mai 2022